

# Panel II: Die Ausbildung von morgen gestalten

- Dr. Wolf Bonsiep  
Leiter Ausbildung @ Robert Bosch GmbH
- Prof. Dr. Hubert Friedrich Esser  
Präsident @ Bundesinstitut für Berufsbildung
- Sabine Fath  
Schulleiterin @ Gewerbliche Schule Schwäbisch Gmünd
- Sina Gerullis-Hermann  
Leiterin Ausbildung und konzernweites Personalmarketing @ W&W-Gruppe
- Stefan Küpper  
Geschäftsführer Politik, Bildung und Arbeitsmarkt @ Südwestmetall

# Bewerber:innen

Orientierung in der Vielfalt  
Unsicherheit über eigene Talente  
Individuelle Optionen  
Akademisierung

Lehrermangel  
Heterogenität Schüler:innen  
Flächenversorgung vs. Klassenteiler

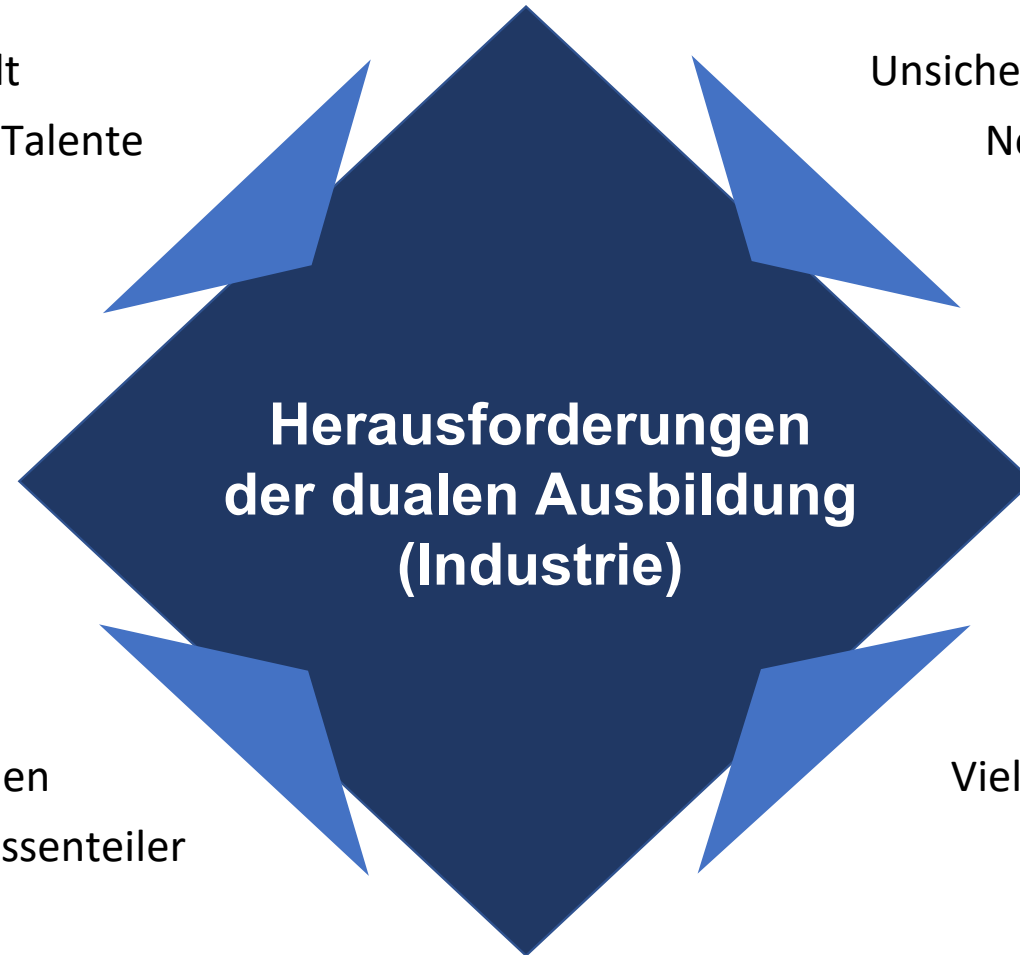
# Berufsschule

# Unternehmen

Unsicherheit zukünftige Bedarfe  
Neue Ausbildungsmodelle  
Flexibilität

Aufwand Prüfungen  
Vielfalt Zusatzqualifikationen  
Qualitätssicherung

# Kammern



# Elemente einer neuen Ausbildungswelt

## Reduzierung Vielfalt durch Kernberufe

- Zusammenfassung von Berufsbildern
- Anspruchsvolle Grundausbildung (Kernqualifikation)

## Individuelle Profilierung und Flexibilisierung

- Individuelle Karrierewege durch Pflicht- und Wahlqualifikationen
- Entscheidung für Profile in der Grundausbildung auf Basis Bedarfe und individueller Neigungen

## Neuer Fokus der Berufsschule

- Fokussierung auf Kernqualifikation
- Verstärkung Maßnahmen zur Sicherstellung Ausbildungsfähigkeit (Lehrjahr 0?)

## Vielfalt der Wahlmodule

- Angebot von Wahlmodulen durch Berufsschule(n)
- aber auch durch externe Weiterbildungsträger und Betriebe

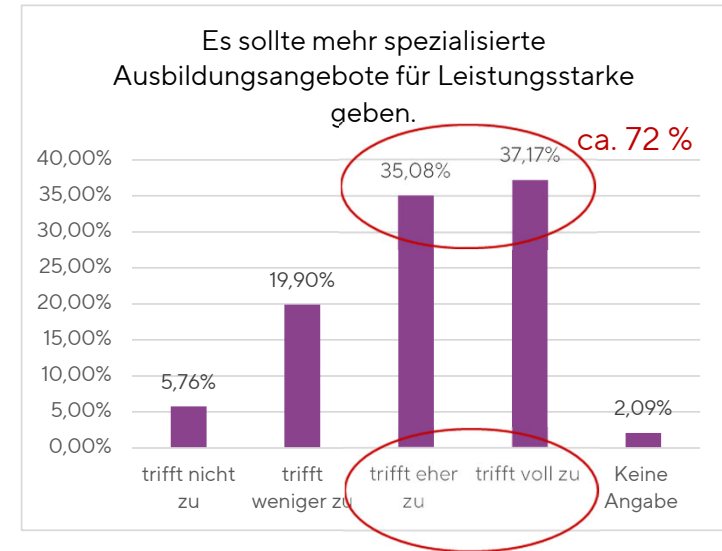
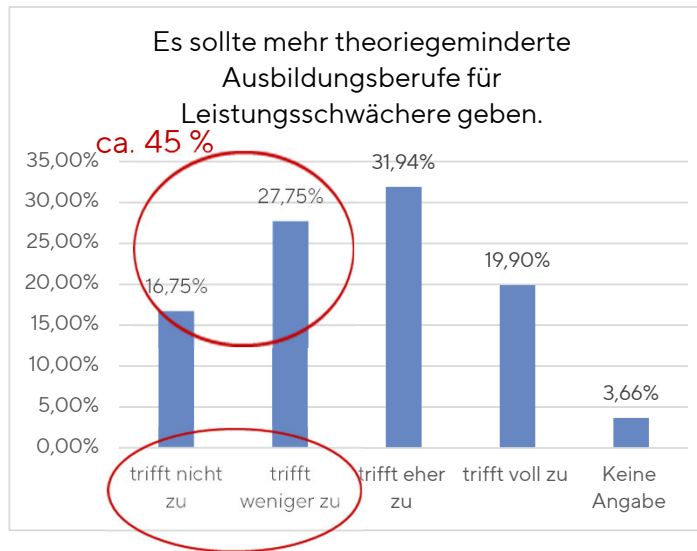
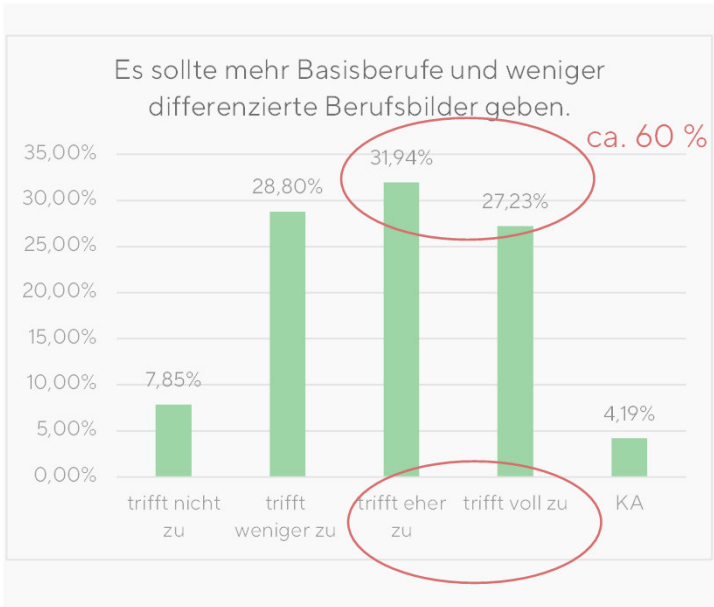
## Flexiblere Prüfungen

- Prüfung der Pflicht- und Wahlmodule nach Lernfortschritt

# IHK-Blitzumfrage: Zukunft Ausbildung gestalten

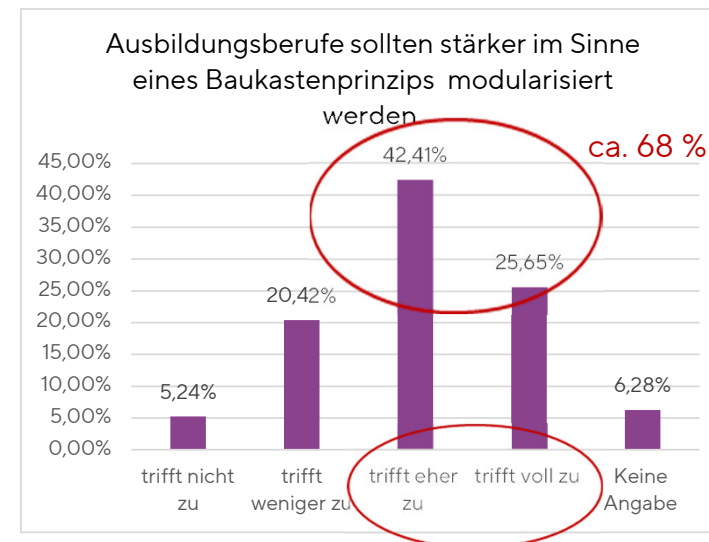
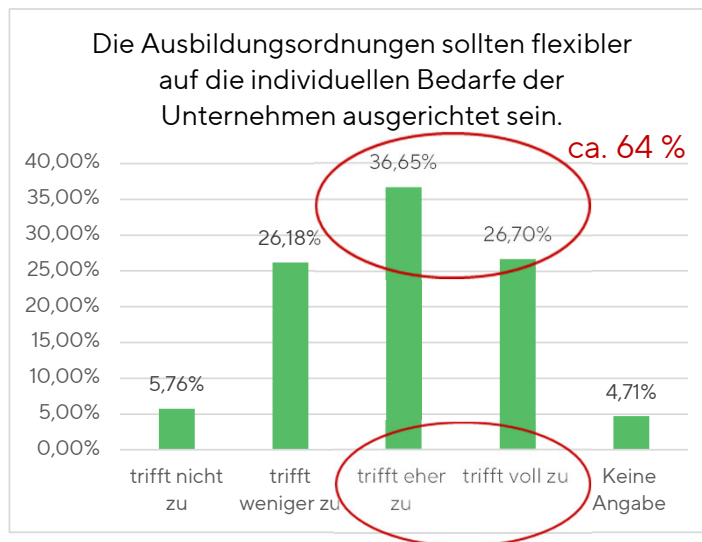
191 ANTWORTEN VON AUSBILDUNGSVERANTWORTLICHEN  
AUS DER IHK REGION STUTTGART

# Inhaltliche Ausgestaltung zukunftsfähiger Ausbildungsberufe?



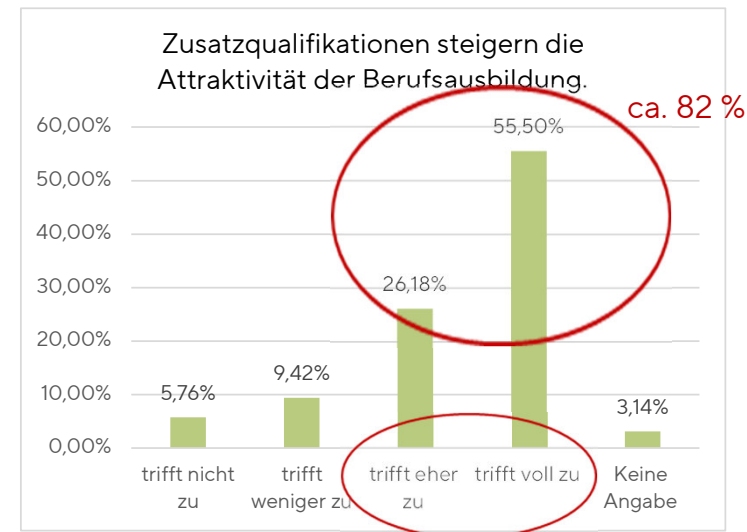
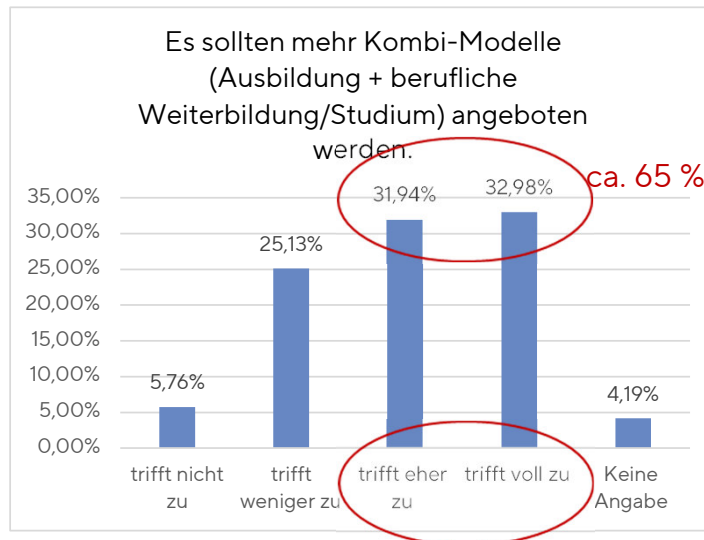
- Zukünftig sollte es mehr Basisberufe sowie spezialisierte Ausbildungsangebote für Leistungsstarke geben.

## Struktur zukunftsfähiger Ausbildungsberufe? (1/2)



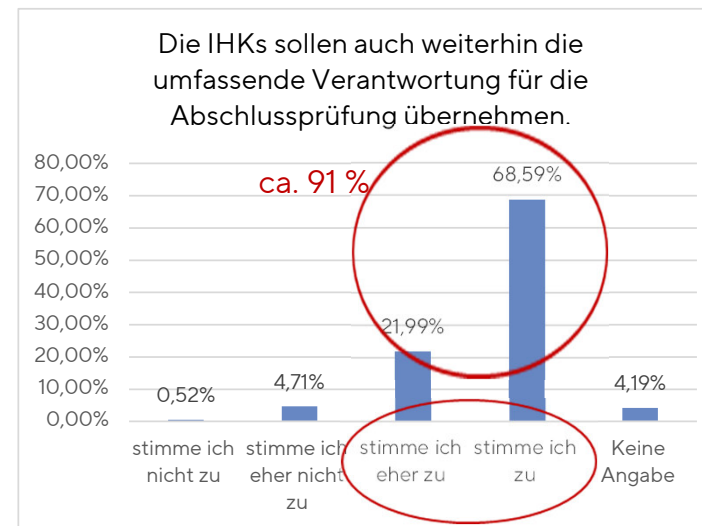
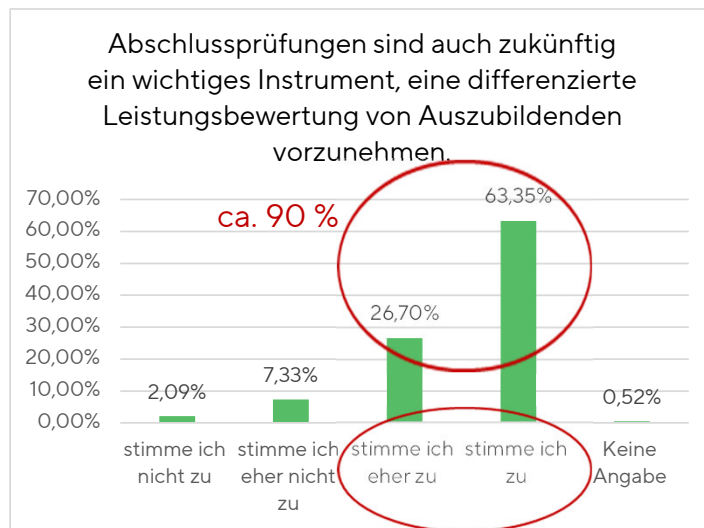
- Ausbildungsberufe sollten außerdem modularisiert werden und Ausbildungsordnungen sollten mehr auf die Bedarfe von Unternehmen ausgerichtet sein.

## Struktur zukunftsfähiger Ausbildungsberufe? (2/2)



- Zusatzqualifikationen und Kombi-Modelle steigern zusätzlich die Attraktivität der Berufsausbildung.

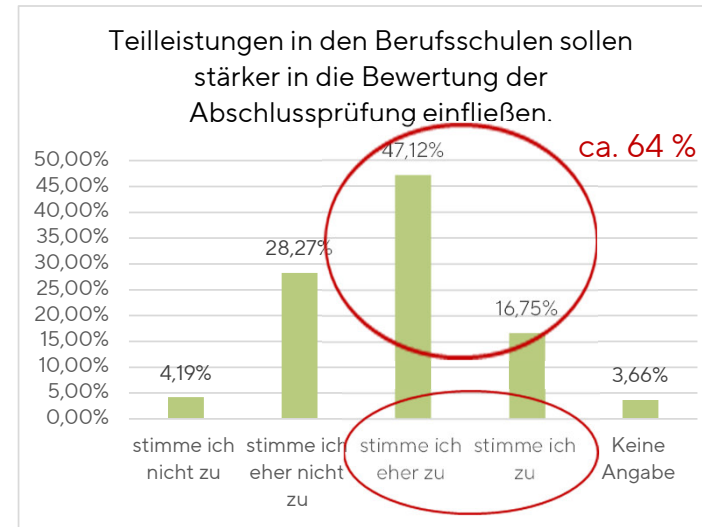
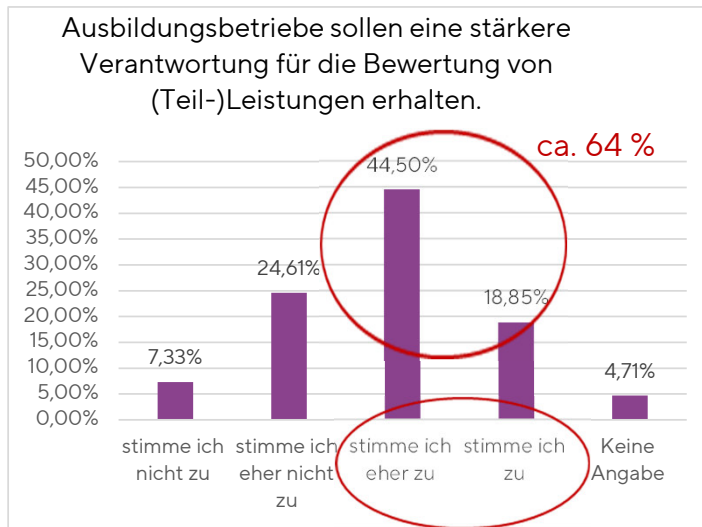
## (Abschluss-) Prüfungen? (1/2)



- Abschlussprüfungen eignen sich auch zukünftig als Instrument zur Leistungsbewertung. Und die IHKs sollten hierfür weiterhin die Verantwortung übernehmen.



## (Abschluss-) Prüfungen? (2/2)



- Auch Ausbildungsbetriebe sollten stärker in die Leistungsbewertung involviert werden. Ebenso sollten schulische Leistungen stärker in die Bewertung der Abschlussprüfung einfließen.

# Digital Engineering Plus

MIT DUALEN STUDIENMODELLEN AUSBILDUNG UND  
STUDIUM VERZAHNEN

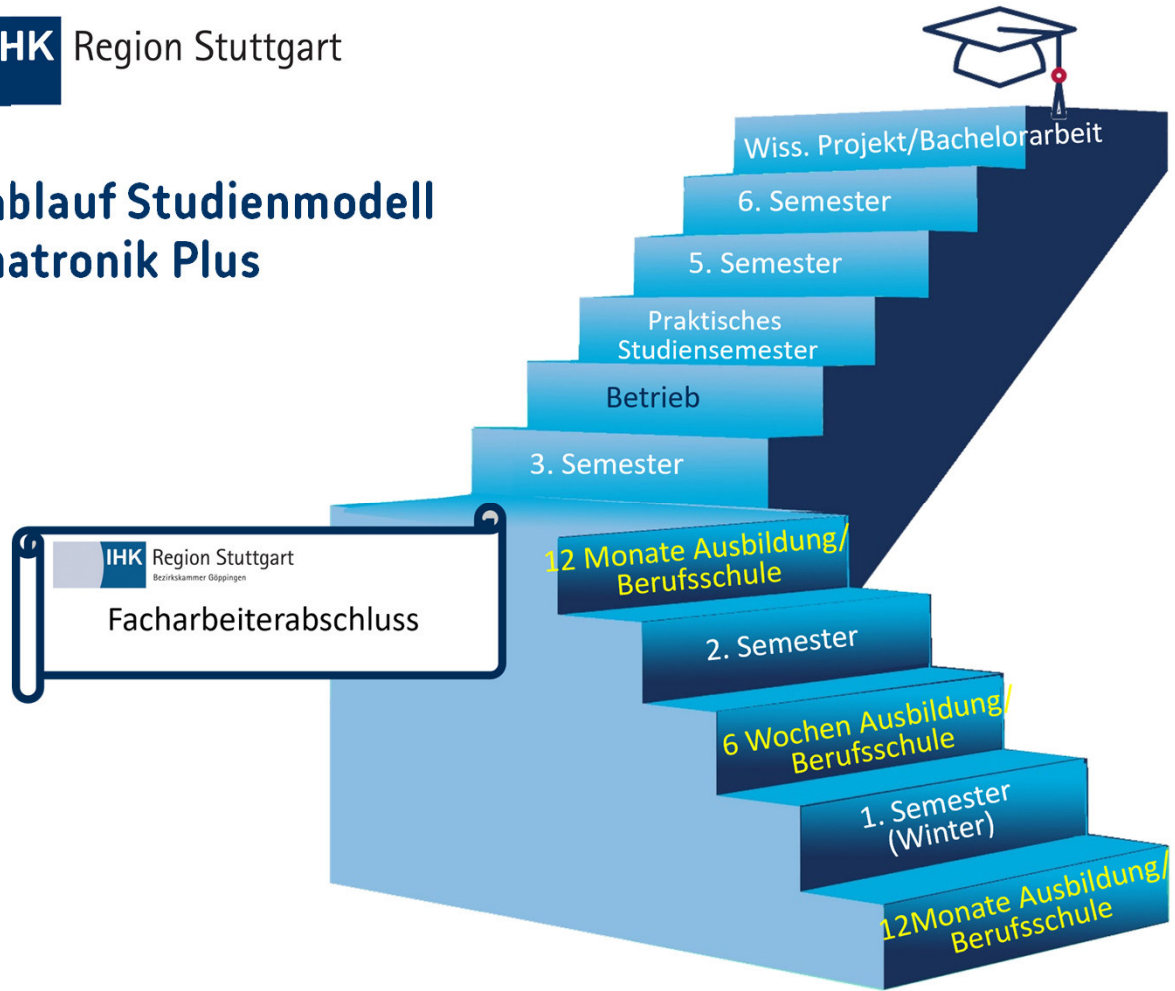
# Aktuelle duale Studienmodelle

- Mechatronik plus (seit 2003) – Hochschule Esslingen Standort Göppingen
- Digital Engineering plus (seit 2023) - Hochschule Esslingen Standort Göppingen
- Nachhaltiges Management (in Planung) – HFWU Nürtingen-Geislingen

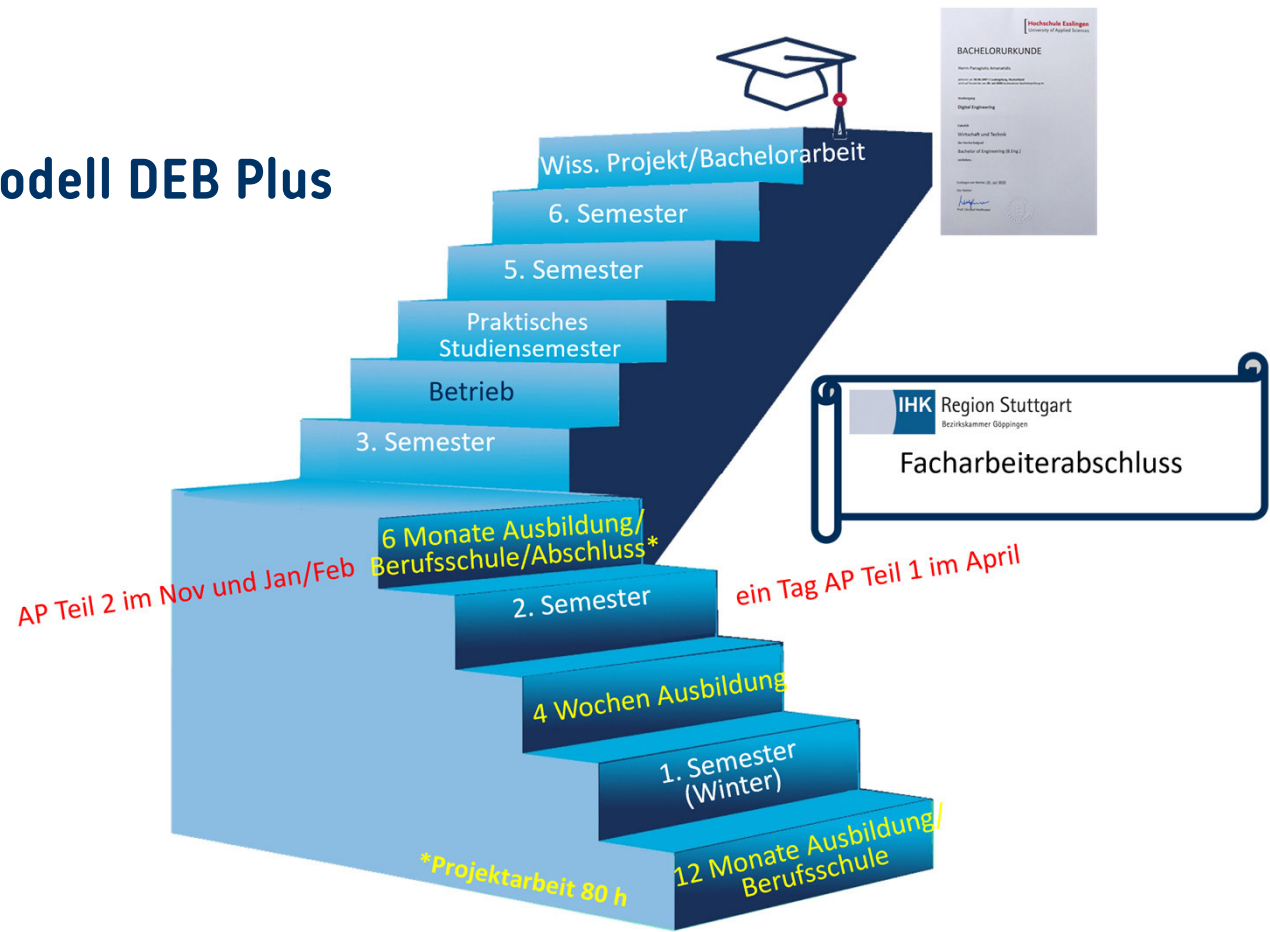
# Vorteile dualer Studienmodelle

- inhaltliche Verzahnung von Ausbildung und Studium
- abgeschlossene Ausbildung – bei Studienabbruch kann im gelernten Beruf weitergearbeitet werden (Studienmodell mit Sicherheitsnetz)
- verkürzte Ausbildungs-/Studienzeit
- professoraler Unterricht in modern ausgestatteten Laboren

# Zeitablauf Studienmodell Mechatronik Plus



# Zeitablauf Studienmodell DEB Plus Fachinformatiker



## Spektrum der Möglichkeiten

